



Gleiritsch

Eine kleine Gemeinde erfüllt sich den Wunsch nach einem Dorfladen zur Nahversorgung und Treffpunkt für Jung und Alt

Ursprünglich verfolgte die Gemeinde Gleiritsch mit dem Antrag auf Dorferneuerung nur das Ziel, den Dorfplatz neu zu gestalten und die Ortsstraßen auszubauen. Aber schon beim ersten vorbereitenden Dorfrundgang wurde klar: die Bürger wollen wieder einen Laden im Ort haben. Das letzte Lebensmittelgeschäft hatte 2001 geschlossen. Gemeinde und Bürger nutzten die Chance der Dorferneuerung und bewiesen bei der Realisierung des im Herbst 2012 eröffneten Dorfladens großes Engagement. Der Laden ist mehr als eine Einkaufsmöglichkeit – Jung und Alt treffen sich hier zum Einkauf, zum Kaffee und zum Plausch, die örtlichen Landwirte können regional vermarkten.

Funktionsverlust ist Qualitätsverlust

Die Gemeinde Gleiritsch ist mit 670 Einwohnern die drittkleinste Gemeinde im Landkreis Schwandorf. Die Grundversorgung war bis zum Jahr 2001 mit zwei Lebensmittelgeschäften, einer Metzgerei und einer Bäckerei gesichert. Nach der Schließung der Läden mussten die Bürger zum Einkaufen in die nächstgelegenen Städte ausweichen. Die älteren, nicht mobilen Menschen waren auf Nachbarschaftshilfe angewiesen. Das ist leider eine Entwicklung, wie wir sie in vielen ländlichen Gemeinden antreffen. Die gewachsene Vielfalt und auch die Attraktivität – eine Voraussetzung für vitale Dörfer – geht verloren.

In Gleiritsch wollten sich weder die Bürger noch die kommunalen Entscheidungsträger mit dieser Entwicklung abfinden. Bereits beim ersten Dorfrundgang und in der anschließenden Diskussion zum

Start der Dorferneuerung zeigten die Bürger zwar großes Interesse an der Neugestaltung des tristen und asphaltierten Dorfplatzes. Ihnen war aber klar, dass die geplanten Gestaltungsmaßnahmen zur Stärkung der Dorfgemeinschaft und zur Belebung der Ortsmitte bei weitem nicht ausreichen würden. Schnell war die Idee zum Dorfladen geboren und sie verfestigte sich rasch.



Mit Engagement und Mut zum Erfolg

Die Bürger und der Bürgermeister griffen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung im Arbeitskreis „Dorfladen“ die Idee auf und beschlossen, den Dorfladen in die Tat umzusetzen. Ein Beschluss, der viel bürgerschaftliches Engagement, Überzeugung und Mut erforderte. Die



Gemeinde Gleiritsch finanzierte den Umbau im Erdgeschoss des Anwesens „Zeinrieder Straße 2“, in dem früher schon ein Lebensmittelgeschäft untergebracht war, mit Fördergeldern aus dem Bayerischen Dorfenerneuerungsprogramm. Nach einem arbeitsintensiven Jahr eröffnete der Dorfladen „Schaut's ein“.

Unternehmensgesellschaft Dorfladen

Die Gemeinde Gleiritsch ist mit einer Einlage von 600 € alleinige Gesellschafterin der haftungsbeschränkten Unternehmensgesellschaft Dorfladen Gleiritsch. Die Gründung erfolgte aus rein ideellen Interessen und in selbsttragender Absicht. Darüber hinaus haben sich 100 Bürger mit stillen Gesellschaftsanteilen eingebracht. Damit konnten die Ladenausstattung und die Erstausrüstung mit Waren finanziert werden. Umfassende Hilfestellung bei betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und vertraglichen Fragen sowie bei der Ladengestaltung leistete Wolfgang Gröll von newWay Dynamik & Nahversorgungskonzepte.

Lebens- und liebenswertes Gleiritsch

Die Gleiritscher sind zu recht stolz auf ihren Dorfladen. Produkte des täglichen Bedarfs, Haushaltswaren, Zeitungen oder Honig und Kartoffeln, Back- und Wurstwaren aus der Region sichern die Grundversorgung von Gleiritsch. Er bietet den Landwirten, Bäckern oder Metzgern der Region auch einen Absatzmarkt und mehreren Dorfbewohnerinnen einen Arbeitsplatz vor Ort.

Der Dorfladen dient aber nicht nur der Grundversorgung, sondern ist auch zu einem beliebten Kommunikationszentrum und zum Treffpunkt für Jung und Alt geworden. Gerade älteren Dorfbewohnern bietet er ein Stück Selbstständigkeit und Teilnahme am sozialen Leben beim Einkauf oder einer Tasse Kaffee mit anderen Kunden.

Übrigens: Der Gleiritscher war einer von elf Dorfläden, die sich 2014 auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin einer großen Besucherzahl und der Fachwelt präsentieren konnten.



Staatspreis 2014 Land- und Dorfentwicklung
Sonderpreis

Dorfenerneuerung Gleiritsch, Landkreis Schwandorf
newWay Dynamik & Nahversorgungskonzepte,
82335 Berg

Ingenieurbüro A. Krämer, 92559 Muschenried
Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Werner Bachseitz · 09631 7920410
poststelle@ale-opf.bayern.de